1.) die Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

der ausschreibenden Stelle

Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbHTelefon+49 61318944809Wallstraße 7Telefax+49 6131894480955122 Mainz+49 61318944809

E-Mail beschaffungswesen@lir-mainz.de

der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:

Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH

Wallstraße 7 55122 Mainz

2.) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

3.) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Elektronische Angebote sind zugelassen

Textform (§ 126b BGB) ist erlaubt

Digitale Signatur wird nicht unterstützt

4.) gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen:

Das Vergabesystem der Deutschen eVergabe verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Daten während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]. Die Unterlagen können Sie unter www.deutsche-evergabe.de herunterladen.

5.) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Aktenzeichen 2025-0446

Titel Lieferung und Implementierung eines KI-gestützten Enterprise Resource Planning-Systems

(ERP)

Beschreibung Softwaremodernisierung unter Berücksichtigung der Übernahme und Zusammenführung von LOGA-

3- und RediPro Umgebung gemäß Leistungsbeschreibung

ausf. Beschreibung 1. Einführung

1.1 Organisation und Rahmenbedingungen

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH hat ihren Sitz in Mainz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter HRB 48032 eingetragen. Gesellschafter sind die Universitätsmedizin Mainz (UM) und die Johannes-Gutenberg-Universität (JGU). Die LIR ist als Mitgliedseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft Zuwendungsempfänger des Linies und der Länder.

Sie ist als gemeinnützige Gesellschaft selbstlos tätig, verfolgt nicht in erster Linie

eigenwirtschaftliche Zwecke und unterliegt den Rahmenbedingungen des öffentlichen Haushalts-, Zuwendungs-, Vergabe- und Tarifrechts. Zugleich arbeitet die Gesellschaft nach den Regeln großer Kapitalgesellschaften. Alle Anforderungen der Vollkosten- und Trennungsrechnung müssen erfüllt werden. Schließlich sind aus Bilanz-GuV die Unterschiede zu einer Einnahmen-Ausgabenrechnung in aggregierter Form als sogenannte Überleitung darzustellen (terminus technicus

"Überleitungsrechnung").

Die LIR erforscht die Fähigkeit zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung psychischer Gesundheit nach oder während stressvoller Lebensereignisse (Resilienz). Zum Auftrag der Gesellschaft gehören der Transfer des erworbenen Wissens in die Öffentlichkeit sowie die Entwicklung und Verbreitung wirksamer Interventionen. Zum Forschungsprogramm gehören die Arbeit mit Tiermodellen, Gentechnik sowie die Durchführung verschiedenster Humanstudien (ggf. auch mit Medikamentengabe).

Die LIR bewirtschaftet ein Budget von derzeit rund 9 Mio. € (davon 2 Mio. € Drittmittel unterschiedlichster, auch privater Förderer). Sie unterhält verschiedene Zweckbetriebe sowie wirtschaftliche Geschäftsbetriebe geringeren Umfangs. Die LIR beschäftigt 90 Mitarbeiter*innen sowie 30 Hilfskräfte. Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifwerks der Universitätsmedizin Mainz ("Variante" des TVL bzw. TVöD). Daneben bestehen außertarifliche Vereinbarungen und Zuweisungs- bzw. Überlassungsverträge zur Zuordnung verbeamteter und angestellter Professorinnen.

Die LIR setzt derzeit im Personalbereich ("HR") LOGA 3 und im Finanzbereich ("Finance") RediPro ein. Beide Systeme sollen KI-gestützt in einer übergreifenden Lösung zusammengeführt werden. In HR sind damit die Leistungsbestandteile Abwesenheitsmanagement (Urlaub, Krankheit, Zeitausgleich), Reisekosten, elektronische Personalakte, Personalkostenplanung sowie elektronische Ausfertigung von A1-Bescheinigung und eAU angesprochen. "Finance" umfasst internes und externes Rechnungswesen, Einkauf, Planung und Controlling sowie Drittmitteladministration.

Das ERP-Systems soll zum 01.01.2027 vollständig betriebsfertig sein.

2. Konzeption und Angebot

Der Auftragnehmer soll ein Angebot nebst Pflichtenheft (Beschreibung, wie der Auftragnehmer die Anforderungen umsetzen möchte) abgeben. Das Angebot umfasst die Lieferung und Implementierung des neuen ERP-Systems, die Übernahme der bestehenden LOGA-3 bzw. RediPro-Umgebungen sowie Kosten des laufenden Betriebs (Lizenzen, Hosting, Pflege, Abrechnungsfälle, Support und Customizing). Der vollständige Leistungsumfang ergibt sich aus einer Detaillierung in Abschnitt 3.

2.1 Darstellung des Unternehmens

Der Anbieter soll sein Unternehmen kurz beschreiben und insbesondere ausführen, über welche Erfahrungen er auf dem Gebiet des Personalwesens der öffentlichen Hand und für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen verfügt.

2.2 Betriebsfertige Bereitstellung

Das System wird spätestens am 01.01.2027 entsprechend den Vorgaben dieser Vergabeunterlagen konfiguriert in einem arbeitsfähigen Zustand zur Verfügung stehen. Alle Testläufe und Implementierungsschritte müssen bis zum 30.11.2026 umgesetzt worden sein, sodass ab dem 01.12.2026 eine Testphase dem produktiven Betrieb ab 01.01.2027 vorangehen kann.

2.3 Anzubindendes Subsystem und Schnittstelle

Payroll-Leistungen sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Die etablierte Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung muss übernommen werden. Zugeliefert werden Kostenträger- und buchungsperiodenbezogene Buchungssätze der Personalabrechnungen (DATEV-kompatibel). Die Übergabe und Übernahme von Daten in Standardformaten wie z.B. CSV, XML oder ASCII, muss möglich sein. Bei Versionswechseln entstehen mit Blick auf die Funktionsfähigkeit der Schnittstelle keine Zusatzkosten.

2.4 Konformität zum Haushaltsrecht

Prüfungen des Landesrechnungshofes oder etwaiger Steuerbehörden bei öffentlichen Einrichtungen oder institutionell finanzierten Einrichtungen, die das angebotene System verwenden, dürfen keine Beanstandungen ergeben haben. In den Referenzen ist anzugeben, welche Einrichtungen neben der Jahresabschlussprüfung durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer auch vom jeweiligen Landesrechnungshof oder Bundesrechnungshof geprüft wurden.

2.5 Revisionssicherheit

Das System ist revisionssicher. Ein Zertifikat ist dem Angebot beizulegen.

2.6 GoBS, GDPdU, GoBD-Konformität

Das System muss den einschlägigen Vorschriften der Abgabenordnung (AO) und des Bundesministeriums für Finanzen entsprechen und folglich die Anforderungen der Vorschriften von GoBS, GDPdU und GoBD erfüllen.

Die Einhaltung dieser Bestimmungen ist durch eine übliche Prüfbescheinigung eines geeigneten Sachverständigen für Buchführungs- und Steuerangelegenheiten (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigter Sachverständiger für Buchführung oder vereidigter Buchprüfer) nachzuweisen. Es soll durch Benennung von Kundenreferenzen bewiesen werden, dass die Einhaltung der GoBS auch im Zusammenhang mit bereits vorgekommenen Jahresabschlussprüfungen bei Kunden von Wirtschafsprüfern, Steuerberatern oder der Finanzverwaltung anerkannt wurde (siehe dazu 7.18.5, Seite 19 "Referenzen").

3. Leistungsbeschreibung

Geliefert und implementiert wird ein ERP-System mit den Leistungsbestandteilen

Abwesenheitsmanagement (Urlaub, Krankheit, Zeitausgleich), Reisekosten, elektronische Personalakte, Personalkostenplanung sowie elektronische Ausfertigung von A1-Bescheinigung und eAU (HR) sowie internes und externes Rechnungswesen, Einkauf, Planung & Controlling und Drittmitteladministration (Finance). Alle damit angesprochenen Prozesse werden vollständig digital abgebildet. Das System bietet folglich eine elektronische Signatur.

Die bestehenden LOGA-3 und RediPro-Umgebungen werden in der neuen Lösung zusammengeführt. Das neue System verfügt über eine DATEV-Schnittstelle. Es arbeitet KI-gestützt. Der Auftragnehmer beschreibt, in welcher Weise er KI integriert, welche Effektivitäts- und Effizienzgewinne im Vergleich zu konventionellen Systemen aus der KI-Integration entstehen und wie DSGVO-Konformität sichergestellt wird (siehe 7.3 "Angebotsbestandteile").

Das System bietet eine Portallösung mit frei konfigurierbarem Rollen- und Rechtemanagement, in dem alle Prozesse oder betrieblichen Funktionen, an denen ein Mitarbeiter beteiligt ist, in einem Dashboard zusammengeführt werden.

Nähere Informationen siehe Unterpunkte gemäß "3. Leistungsbeschreibung".

Verschwiegenheitsverpflichtung

Der Auftragnehmer gewährleistet die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften und gibt eine Erklärung zum Datenschutz ab. Über alle Vorgänge und Daten, die dem Auftragnehmer während seiner Tätigkeit in den Räumen der LIR gGmbH bekannt werden, ist strengstes Stillschweigen gegenüber jedermann, auch gegenüber Mitarbeiter, zu wahren. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Arbeitsauftrages bestehen. Eine entsprechende Erklärung ist bei Auftragserteilung von dem Auftragnehmer an den Auftraggeber unterzeichnet zurückzusenden.

Erfüllungsort: 55122 Mainz

6.) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

7.) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

8.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Laufzeit/Ausführungsfrist: Das ERP-Systems soll zum 01.01.2027 vollständig betriebsfertig sein. Der Projektstart wird in enger Abstimmung mit dem beauftragten Bieter abgestimmt.

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

9.) die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard off/cca14ffa-79f9-483d-bbcf-4513378a56a5

10.) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist Die Frist endet am 19.11.2025 um 16:00 Uhr.

Bindefrist Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 31.12.2025.

11.) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

keine allgemeinen Angaben

12.) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

keine Angaben

13.) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Die Detailbeschreibung der vorzulegenden Nachweise und Anfoderungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Folgende Nachweise sind im Einzelnen zu erbringen:

- Erklärung zur Insolvenz
 Es wird auf das Einreichen einer unterschriebenen Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verwiesen.
- Erklärung zu Steuern
- Erklärung zu Berufsgenossenschaft
- Erklärung zu Gewerbemeldung
- Erklärung zu Umsatz
- Erklärung zu Referenzen Referenz realisierte Projekte
- Erklärung zu Haftpflichtversicherung
 Es muss sichergestellt sein, dass eine gültige Haftpflichtversicherung nach Auftragsvergabe weiterhin besteht.

14.) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Die Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Sonstiges:

4. Weitere Leistungsmerkmale 4.1. Erstellung eines an den Vorgaben des Auftraggebers orientierten Übernahmekonzepts 4.2 Erfassung, Definition und Konfiguration der nutzerspezifischen Anforderungen 4.3 Beratende Unterstützung im Übernahmeprozess 4.4 Nutzereinweisung und Anwenderschulung 4.5 Konzept und evtl. Durchführung Migration (oder Teilmigration) Altdaten 7. Bestandteile des Angebots Das Angebot soll folgende Bestandteile haben: 7.1 Unternehmensdarstellung mit Angaben zum Geschäftsbereich "Öffentliche Verwaltung" Siehe 2.1. Darstellung des Unternehmens (Seite 5). 7.2 Pflichtenheft Der Anbieter muss detailliert darlegen, wie und womit er die geforderten Leistungen/Anforderungen umsetzen will. 7.3 Konzept zur KI-Integration gem. (3) Leistungsbeschreibung 7.4 Kosten der Software Tabellarische Zusammenstellung der Kosten für die Software. 7.5 Kosten des Beratungsprojektes Die Beratungsleistungen werden mit einem Tagessatz abgerechnet. Der Stundensatz oder Tagessatz ist anzugeben. Die Kosten für das Beratungsprojekt betragen: 7.6 Folgekosten für jährliche Updates und Pflege (Support) 7.7 Beschreibung der möglichen Supportverträge (Servicelevel, Preise) Es werden angeboten: 7.8 Wartung Erläuterung der Wartungsbedingungen (Aufrechterhaltung vorhandener Funktionen) und deren Kosten. 7.9 Update Erläuterung der Bedingungen für Updates (Verbesserung vorhandene Funktion) und deren Kosten. 7.10 Software-Betreuungsvertrag (Hotline) Erläuterung der Bedingungen für Hotline (Unterstützung bei der Bedienung der Software) und deren Kosten. 7.11 Beratungsleistungen Erläuterung der Bedingungen für Beratungsleistungen (fachliche Beratung, die über die Unterstützung bei der Bedienung der Software hinausgeht) und deren Kosten. 7.12 Mietlizenz Sofern eine Mietlizenz (kein Leasing) angeboten wird Erläuterung der Bedingungen für die Miete und ihre Kosten. 7.13 Gesamtbetriebskosten (ECO): Schätzung über 10 Jahre 7.14 Technische Anforderungen an die Systemvoraussetzungen Erläuterung der technischen Anforderungen und Systemvoraussetzungen, die der Auftraggeber erfüllen muss. 7.15 Fachliche Anforderungen an die Administration der Software Darstellung der fachlichen Anforderungen hatten die Administration der Software. 7.16 Kurzbeschreibung des Sicherheitskonzeptes 7.17 Angaben zu Gewährleistung-, Zahlungskonditionen und -ziele, Rabattbedingungen, Skontogewährung 7.18 Liefer- und Inbetriebnahmefristen 7.19 Zeitplan 7.20 Nachweise 7.20.1 Eintragung in das Handelsregister 7.20.2 Gewerbeanmeldung 7.20.3 Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft 7.20.4 Eigenerklärung zu Steuern und Sozialabgaben 7.20.5 Referenz realisierte Projekte 7.20.6 Nachweis Betriebshaftpflicht 7.20.7 zu Prüfungshandlungen 7.20.8 zur Revisionssicherheit 7.20.9 zur GoBS, GDPdU, GoBD-Konformität 7.20.10 Scientology Schutzerklärung 7.20.11 Verschwiegenheitsverpflichtungserklärung Die Vergabe des Auftrags erfolgt gemäß UVgO und der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen Rheinland-Pfalz vom 18. August 2021.

Zeitpunkt der Publikation: 22.10.2025 - 16:00 Uhr